

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
,Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.' - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Laurentius [10. Aug.]

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Di parmhertzigen wann dy
 parnung kumbt über sew. Selig
 sind di kams hertzen sind wann
 sy sehen got. Selig sind di sind
 samen wann sy werdent gotes
 kind genant. Dy sind selig di
 ecklung duldent. Durch das recht
 da ist das himelreich ir seit
 selig so sy ewer eckent. Und
 euch fluchent und euch wbel
 sprechent. Inrich mich frawt
 euch wann ewer lan gros ist ze

von dem heiligen tag

Esus sprach zu laurentzen tag
 seinen jingern alle d' plekiz
 auf get von dem vrsprung d'
 der sunn und schent kintz zu
 der rest der sunn also wort di
 zu kintz des menschen sun. Wo
 das ab ist do sambt sich das ge
 fugel. Ezehant nach der not zu
 nactelt di sunn und der mon get
 nicht sein lacht und vallent di
 stery von dem himel. Dy tugent
 werdent bewegt. Und dann das
 zucken des menschen sun ersch
 eint an dem himel. Und want
 dann alle geslecht der erden
 und sekent des menschen sun in
 den lufften mit grozzer tugent
 und michtler magenchraft. Und
 sentet sein engel mit dem her
 horen und mit grozz stimm
 und samet sein erwelten in dy
 vier went von den obristen
 himeln kintz an ir endt. Nempt

ein geleichnuß von dem feige
 pawm. So dy esse plümt und
 laub gewinnent. So wist ir
 wol das der summer nahent
 Allsam tut auch ir so ir secht
 das dir geschicht so wist das
 es nahent satz den türen. Wer
 leicht sag ich euch das di welt
 nicht verfert. kintz es alle
 zerget. Himmel und erd zer
 gent aber meine wart zerget
 nimmet. Das ewangeli an sand

dem heiligen tag

Esus sprach zu laurentzen tag
 seinen jingern. Werleich
 werleich ich sag euch. Es en
 sterb dann das charan des
 samen. Das da vellet in di erden
 is belebt am. Stribt es aber
 nicht so pringt es vil frucht
 wer sen sel heb has der hazz
 sey in dyser werlt. Und d' sey
 die hazz der behalt sey in das
 ewig leben. Swer mir dient
 der voligt mir. Und swo ich
 bin da ist auch mein diener.
 Swer mir dient der ert mein
 vater. Datz himel ist. Das ewa
 ngeli an sand mattheus tag.

dem heiligen tag

Esus sach am menschen sinen
 an dem zol der hies math
 eus und sprach zu im
 volig mir nach und er stund
 auf und voligt im und do ges
 gesab in dem haus. So kamen
 manig offen sinder und sazen
 zu im und zu seinen jingern

Zwey...
 m...
 g...
 f...
 e...
 d...
 c...
 b...
 a...
 z...
 y...
 x...
 w...
 v...
 u...
 t...
 s...
 r...
 q...
 p...
 o...
 n...
 m...
 l...
 k...
 j...
 i...
 h...
 g...
 f...
 e...
 d...
 c...
 b...
 a...